

BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Kreistages des Schwarzwald-Baar-Kreises am 08.11.2021 im Sitzungssaal in der Neuen Tonhalle, Bertholdstraße 7, 78050 Villingen-Schwenningen

Vorsitzender: Landrat Sven Hinterseh

Schriftführerin: Kristina Diffing

Punkt 1: Berichterstattung der Verwaltung über die Durchführung der in der 15. Sitzung des Kreistages vom 26.07.2021 gefassten Beschlüsse

„Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.“

Punkt 2: Landeswettbewerb RegioWIN 2030: "Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme" (VIAS); Antrag der Stadt Villingen-Schwenningen auf Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises
Drucksache-Nr.: 382/2021

Der Kreistag beschließt **mehrheitlich** (48 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen):

1. „Sich an dem im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN ausgezeichneten Projekts „VIAS – Vernetztes Innovations- und Anwendungszentrum für Simulation und smarte Systeme“ an der Besitzgesellschaft in Höhe von 2,25 Mio. € zu beteiligen.
2. Im Rahmen dieses Engagements wird es von Seiten des Landkreises keine Nachschusspflicht geben und keinen womöglich anfallenden Verlustausgleich.
3. Die von den Projektträgern zugesagte Kooperation mit anderen Gründer- und Technologiezentren erbitten wir im Rahmen einer institutionellen Kooperation ggf. durch Abbildung über Sitze im Beirat der Betreibergesellschaft umzusetzen.“

Punkt 3: Tarif- und Verbundfusion in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg; Grundsatzbeschluss Verbundorganisation
Drucksache-Nr.: 379/2021

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. „Der Kreistag beschließt die Gründung eines gemeinsamen Tarifverbunds und beauftragt die regionale Arbeitsgruppe, die weiteren Schritte und dabei insbesondere die Besetzung der Geschäftsführung zeitnah vorzubereiten.
2. Der neue Tarifverbund wird in der Rechtsform eines Zweckverbandes aus dem bereits bestehenden Zweckverband Ringzug entwickelt. Verbandsmitglieder sind die drei Landkreise.
3. Geplanter Start des neuen Verbundes ist der 1. Januar 2023.
4. Die Kosten des Verbundes werden mit nachfolgendem Schlüssel von den Landkreisen getragen:
 - a) Die Kosten für die bisherigen Ringzugaufgaben, die weiterhin beim Zweckverband anfallen, werden so verteilt, wie sie bisher im Zweckverband Ringzug verteilt wurden.
 - b) Die Kosten für die zentralen Aufgaben des Tarifverbundes werden zu gleichen Teilen von allen drei Landkreisen entsprechend der paritätischen Sitzverteilung in den Gremien getragen.
 - c) Die Kosten für die Kundencenter vor Ort werden individuell nach Aufwand von den jeweiligen Landkreisen getragen.

Dabei sind etwaige Zuschüsse oder Kostenerstattungen von anderen Stellen entsprechend zu berücksichtigen.
5. Die Verwaltungen werden beauftragt, den Tarifverbund gemäß der im ÖPNV-Pakt vereinbarten Ziele perspektivisch weiterzuentwickeln.“

Punkt 4: Neuregelung der Verbundförderung; Ergänzung der Allgemeinen Vorschrift zu § 15 ÖPNVG
Drucksache-Nr.: 381/2021

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. „Der Kreistag beschließt die „Satzung über die Zuweisung der Verbundfördermittel an die Verkehrsunternehmen im Schwarzwald-Baar-Kreis“.
2. Der Kreistag beschließt die „Satzung zur Änderung der Satzung gemäß Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über die Rabattierung von Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr im Rahmen des Tarifs des Verkehrsverbundes Schwarzwald-Baar GmbH“.

Punkt 5: Neufassung der Gebührensatzung des Landkreises
Drucksache-Nr.: 377/2021

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (47 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

„Der Kreistag beschließt die Neufassung der Gebührensatzung des Landkreises einschließlich des Gebührenverzeichnisses (Anlage 2), das Bestandteil der Satzung ist.“

Punkt 6: Solarkataster des Schwarzwald-Baar-Kreises
- Methodik und Umsetzungsstrategie
Drucksache-Nr.: 380/2021

Nachdem kein weiterer Aussprachebedarf besteht, stellt der Vorsitzende zunächst Ziffer 1 und 3 des modifizierten Beschlussvorschlages der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. Die bisherige Ausarbeitung des Solarkatasters, die Methodik und die Zielsetzung nimmt der Kreistag befürwortend zur Kenntnis.
3. Der Ausschuss wird beauftragt, sich inhaltlich ausführlich mit den Vorschlägen der Verwaltung und auf der Grundlage der Anträge der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion und der CDU-Fraktion sowie den Rahmenbedingungen und Realisierungsmöglichkeiten von Solaranlagen bei den Kreisliegenschaften zu beschäftigen und dem Kreistag einen Umsetzungsvorschlag vorzulegen.

Sodann stellt der Vorsitzende Ziffer 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt **mehrheitlich** (46 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

2. Der bestehende beratende Ausschuss „Begleitgremium Umbau Postgebäude“ wird in „Begleitgremium zum Zertifizierungsprozess European Energy Award (EEA)“ umbenannt.

Anschließend fragt der Vorsitzende, ob im Wege der Einigung offen abgestimmt werden könne. Nachdem kein Einwand erfolgt, stellt er Ziffer 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (49 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen):

4. Die neue Zusammensetzung der Mitglieder und Stellvertreter wird wie folgt bestimmt:

Fraktion	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
CDU	Fritz Link	Manfred Scherer
	Michael Schmitt	Theobald Effinger
	Patrick Bossert	Michael Kollmeier
	Josef Herdner	Detlev Bühner
Grüne	Dr. Ursula Roth-Ziefle	Cornelia Kunkis
	Christian Kaiser	Armin Schott
FWV	Werner Ettwein	Bertold Ummenhofer
	Sigrid Fiehn	Dr. Klaus Götz
SPD	Anton Knapp	Nicola Schurr
FDP	Adolf Baumann	Niko Reith
AfD	Martin Rothweiler	Jochen Lobstedt

Punkt 7: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: Mobiles Arbeiten
Drucksache-Nr.: 389/2021

Der Kreistag beschließt **einstimmig** (46 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):

1. „Der Kreistag nimmt den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und die bisherigen Aktivitäten der Kreisverwaltung im Bereich des mobilen Arbeitens zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Kreistagssitzung am 13.12.2021 über den Zwischenstand der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie zu berichten.
3. Die Endfassung der Digitalisierungsstrategie wird im ersten Halbjahr 2022 vorgelegt. Auf das Thema digitales und mobiles Arbeiten sowie den Weiterungen wird dabei gesondert eingegangen.“